

# kuren.at

Das Magazin der Kurbad Tatzmannsdorf AG

# Thermal- wasser

Seite 3

*Tipps der Ärzteschaft*

Seite 4

*Gesunde Ernährung*

Seite 5

*Gesundheitspsychologie*

Seite 6

*Thermalwasser*

Seite 8

*Fitness & Bewegung*

Seite 9

*Vor den Vorhang*

Seite 10

*Gastronomie*

Seite 11

*Hotellerie*

*Eine heiße*

Sache



Sie, liebe Gäste, wissen, dass Bad Tatzmannsdorf zu jenen Orten gehört, in denen eine fundierte medizinische Kur in zeitgemäßer Form angeboten wird. Die drei einmaligen natürlichen Heilvorkommen Kohlensäure, Moor und Thermalwasser bilden die Hauptsäulen der „Bad Tatzmannsdorfer Kur“. Sie sind ein Beweis mehr, wie reich unser Ort von der Natur beschenkt worden ist.

Schon seit Jahrhunderten werden die heilenden Quellen als Heilwässer mit sehr unterschiedlichen Haupt- und Nebeningredienzen balneologisch genutzt. Welcher Ort aber verfügt daneben noch über ein 10.000 Jahre altes Heilmoor und über ein Thermalwasser, das mit seinen Inhaltsstoffen wie Natrium- und Hydrogencarbonat, Chlorid und Mineralstoffen aus einer Tiefe von 1.000 Metern stammt? Als jüngstes der drei natürlichen Heilmittel von Bad Tatzmannsdorf konnte 1988 Thermalwasser erschlossen werden. Seine heilende Wärme löst beispielsweise Verspannungen der Muskeln und fördert den Stoffwechsel in den Gelenken.

„Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben“, schrieb der englische Schriftsteller

John Galsworthy. Deshalb gehört das Auffinden von Heilwasser und damit die Sicherung des Heil- sowie Thermalwasserhaushalts zu den großen Zukunftsaufgaben, die in Bad Tatzmannsdorf erfüllt werden müssen. Neben finanziellen Mitteln benötigen wir dazu genaueste Kenntnisse aus Geologie und Hydrogeologie. Ohne dieses Wissen könnten wir keine Schlüsse daraus ziehen, welche Wasservorkommen wo und vor allem in welcher Tiefe zu erwarten sind. Nachdem Mitte der neunziger Jahre erfolgreiche Heilwasserbohrungen zur „Neuen Marienquelle“ und zur „Neuen Wetschquelle“ führten, soll uns noch heuer eine Tiefbohrung eine zweite Thermalwasserquelle, die „Thermal 2“, erschließen. Ziel ist eine Bohrtiefe von 1.400 bis 1.600 Meter. Sobald wir demnächst den positiven Wasserrechtsbescheid bekommen haben, wird nach der dafür notwendigen bergrechtlichen Genehmigung schnellstens mit der

Errichtung des Bohrplatzes und mit der Bohrung begonnen. Der uns betreuende Geologe, Univ. Prof. Dr. Johann Goldbrunner, hofft, im Bereich von 1.600 Metern auf thermalwasserführende Sandsteinschichten der Badener Serie zu stoßen.

Liebe Gäste, wir werden Sie über den Fortschritt der Bohrarbeiten auf dem Laufenden halten. Ferner hoffe ich, dass Sie dem neuen „kuren.at“-Magazin interessante Informationen und Anregungen zum Bad Tatzmannsdorfer Thermalwasser entnehmen können. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Mag. Rudolf Luipersbeck  
(Vorstandsdirektor der  
Kurbad Tatzmannsdorf AG)

## Dankeschön !

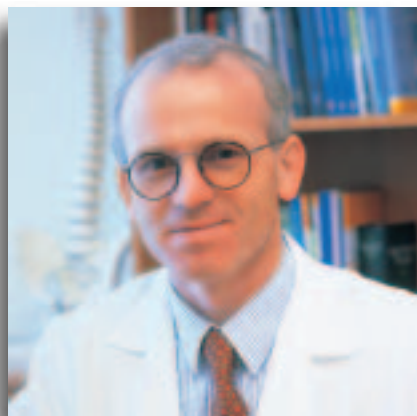
Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den 100 Gästen, die im Rahmen unserer Baumpflanzaktion für den Kurpark Bad Tatzmannsdorf als Baumpaten fungierten. Am 20. April pflanzten Konfirmanden und Erstkommunikationskinder aus Bad Tatzmannsdorf (siehe Foto) eine Platane als letzten von 300 neuen Bäumen. Nochmals Danke, dass Sie so zahlreich mitgeholfen haben, die „grüne Lunge“ unseres seit 1796 bestehenden Kurparks aufzufrischen.



### IMPRESSUM

P.b.b. 01Z021670, Kurpost-Magazin für Bad Tatzmannsdorf, Ausgabe Herbst 2001 • **Verlagspostamt:** 7431 Bad Tatzmannsdorf  
**Auftraggeber:** Gemeinde Bad Tatzmannsdorf und „Verein Regionalmarketing für Bad Tatzmannsdorf und das Südburgenland“, A-7431 Bad Tatzmannsdorf  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Erwin Gollner • **Redaktion:** Mag. Michael Sgiarovello • **Coverfoto:** ARGE Südburgenland  
**Fotos:** Kurbad Tatzmannsdorf AG/Manninger/Bruckner, Regionalmarketing Bad Tatzmannsdorf, Thermenwelt Burgenland/Manninger, Wilfried, MEV  
**Gesamtconcept & Layout:** atelier 4 Pichlmayer, 02616/3386, www.a4grafik.com • **Reproduktion & Druck:** Europrint Oberwart

## Patienten fragen – der Kurarzt antwortet



**Was macht Thermalwasser aus medizinischer Sicht interessant?**

In erster Linie sind das seine physikalischen Eigenschaften. Die Wärme wirkt schmerzlindernd, entspannend und durchblutungsfördernd. Thermalwässer unterscheiden sich neben der Temperatur durch ihren jeweiligen Gehalt an gelösten Stoffen. Ein Liter Bad Tatzmannsdorfer Thermalwasser beinhaltet insgesamt 2308 mg an gelösten Stoffen, die jedoch nicht – wie das bei schwefel- oder radonhaltigen Thermalwässern der Fall ist – während des Bades in den Körper aufgenommen werden. Anders verhält es sich bei der Anwendung des Thermalwassers für Trinkkuren. Hier werden die Inhaltsstoffe durch die Schleimhaut des Magen-Darmtraktes resorbiert.

**Dr. Herbert Melchart nimmt Stellung zu häufigen Fragen, die die Anwendung des natürlichen Kurmittels Thermalwasser betreffen.**

***Mit den natürlichen Kurmitteln Moor und CO<sub>2</sub> wird ja bereits ein breites Indikationsspektrum abgedeckt. Welche zusätzlichen Möglichkeiten eröffnet das Thermalwasser in der therapeutischen Nutzung der natürlichen Heilvorkommen in Bad Tatzmannsdorf?***

Zum einen verwenden wir es im Kurmittelhaus für die Hydroextension, die Streckung der Wirbelsäule im Wasser. Dabei werden die entspannende Wirkung der Wärme und der Auftrieb des Wassers genutzt. Erst wenn die Muskeln, die die Wirbelsäule umgeben, entspannt sind, lässt sich eine Streckung der Wirbelsäule auch mit geringen Zugkräften erzielen. Daraus ergibt sich eine sehr sanfte Form der Streckbehandlung, die sich seit Jahren bestens bewährt hat. Thermalwasser wird weiters für die Unterwasserbewegungstherapie und für die Unterwassermassage verwendet.

***Wann soll man nicht ins Thermalwasser gehen?***

Vorsicht ist angebracht bei Herz-Kreislaufkrankungen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit des Herzens und bei unzureichend eingestellten Blutdruckregulationsstörungen, aber auch bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen. Leider kann die Wissenschaft noch keine gesicherten Erkenntnisse zum Thema Thermalwasser und Krebserkrankung liefern. Zwar werden Effekte von Thermalwasser auf Wachstum und Keimung bei Tieren und Pflanzen beschrieben, daraus auch für den menschlichen Organismus zutreffende Schlüsse zu ziehen, ist allerdings aus wissenschaftlicher Sicht nicht korrekt. Jedenfalls zeigte sich in diesen Versuchen, dass Effekte auf Wachstum und Keimung nur bei der Verwendung von reinem Thermalwasser, nicht jedoch bei einer Mischung mit Leitungswasser nachweisbar waren. Öffentlich zugängliche Thermalbecken sind aber in der Regel mit Mischwasser befüllt. In Ermangelung entsprechender wissenschaftlicher Daten liegt es in der Einschätzung des behandelnden Arztes, welches Verhalten er im individuellen Fall empfiehlt.

# Schluckweises Lebenselexier

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Marktl, Institut für Physiologie der Universität Wien, über die Wichtigkeit ausreichenden Trinkens und den Bonus, den Mineralwasser dabei genießt.



## *Wieviel soll man trinken?*

Marktl: „Der menschliche Organismus besteht zu 60 Prozent aus Wasser. Um beim Wasserhaushalt ausgeglichen zu bilanzieren, empfiehlt es sich, täglich mindestens zwei Liter zu trinken. Bei besonderen Belastungen bzw. im Sommer erhöht sich der Flüssigkeitsbedarf pro Tag sogar auf zwei bis vier Liter.“

## *Warum empfiehlt sich Mineralwasser als besonders guter Durstlöcher?*

Marktl: „Durchs Schwitzen gehen viele Mineralstoffe und Spurenelemente verloren. Mineralstoffe haben als funktionsfördernde Nahrungsinhaltsstoffe die Aufgabe lebenswichtige Prozesse im Körper zu steuern. Natürliches Mineralwasser ist wegen der enthaltenen Mineralstoffe und Spurenelemente, die im normalen Trinkwasser vielfach nicht vorkommen, ein besonders guter Durstlöcher. Außerdem enthält es null Kalorien. Besonders ältere Menschen, die teilweise weniger essen, sollten darauf achten, durch Trinken von natürlichem Mineralwasser ausreichend Mineralsalze aufzunehmen.“

## *Kann ein Zuviel an Mineralwasser schädlich sein?*

Marktl: „Nein. Erstens bestehen für viele Mineralstoffe und Spurenelemente keine nennenswerten Körperspeicher. Zweitens ist der menschliche Organismus in der Lage sich auf eine erhöhte Zufuhr an Mineralstoffen insofern einzustellen, als er deren Aufnahme aus dem Darm zu vermindern und gleichzeitig deren Ausscheidung zu erhöhen vermag. Drittens definiert der Lebensmittelkodex für Mineralwasser Obergrenzen für die Gesamtmineralisation und die Konzentration bestimmter Inhaltsstoffe. Das heißt, dass sehr hoch konzentrierte Mineralwässer nur für den Verkauf in Apotheken und nicht im Lebensmittelhandel zugelassen sind.“

## *Warum ist überhaupt Kohlensäure im Mineralwasser?*

Marktl: „Lange Zeit war Kohlensäure die einzige Möglichkeit, Mineralwasser haltbar zu machen. Mittlerweile ist durch den technischen Fortschritt die Hygiene der Abfüllung so gestiegen, dass die Abfüllung von Mineralwasser ohne Kohlensäure möglich ist. So gibt es heute am Markt Mineralwasser mit viel Kohlensäure (ca. 5g/l), mit wenig Kohlensäure (ca. 3g/l) und ohne Kohlensäure.“

## *Wie verträglich ist Kohlensäure?*

Marktl: „Es sind bislang keine Nebenwirkungen von Kohlensäure auf die Gesundheit bekannt. Aber

so wie einige Menschen Knoblauch, Paprika oder Zwiebel nicht besonders gut vertragen, trifft dies auch in Bezug auf Kohlensäure zu. Der Mensch selbst bildet im Übrigen – wie andere Lebewesen auch – Kohlensäure. Pro Tag sind das immerhin 850 Gramm. Im Vergleich dazu enthält ein Liter natürliches Mineralwasser maximal sechs Gramm Kohlensäure.“



## Gut Ding

### braucht Weile

**D**r. Gerhard Strauss-Blasche beschäftigt sich jobmäßig mit den angenehmen Seiten des Lebens. Der Gesundheitspsychologe widmet sich in seiner Arbeit der Erholungsforschung, also schlichtweg den Fragen, wann bzw. unter welchen Umständen Menschen sich abseits ihres Berufslebens und Alltags wohlfühlen. Ein Umstand, der sich in der Tätigkeit des jungen Wissenschafters immer wieder bestätigt, kann mit einem Buchtitel Stan Nadolnys als „Die Entdeckung der Langsamkeit“ beschrieben werden. Gerhard Strauss-Blasche: „Es zeigt sich, dass eine Woche Urlaub der kürzeste Abschnitt ist, bei dem ein gewisser Erholungseffekt eintreten kann.“ Was – wie wohl viele aus eigener Erfahrung bestätigen werden können – nur allzu logisch ist: Ein paar Tage sind zunächst zum Eingewöhnen in fremder Umgebung zu reservieren. Und knapp vor Urlaubsende drehen sich die Gedanken dann oft schon um die Abreise und all das, was einen zu Hause wieder erwartet.

#### *Steigende Entfernung, größerer Umstellungsbedarf*

Strauss-Blasche: „Je weiter weg die Reise geht, desto länger dauern diese Umstellungsphasen.“ Aus dem

**So richtig entspannt geht man den Urlaub erst nach knapp einer Woche an.**

**Das zeigen die Erkenntnisse der Erholungsforschung.**

Ganzen wird gleichzeitig erklärbar, warum beispielsweise eine Kur ohne die Dauer von drei Wochen erholungsmäßig wie gesundheitspolitisch wenig Sinn machen würde. „Wichtig ist außerdem“, bemerkt der Gesundheitspsychologe, „dass man bei allen Fixpunkten, die eine Kur aufweist, über seine Zeit selbst verfügen kann. Das Nichtstun bekommt so seine Wichtigkeit, weil es einfach bedeutsam ist, sich auszuruhen.“ In dieser Hinsicht sei ein Thermenaufenthalt ebenfalls als positiv einzustufen. Gerhard Strauss-Blasche: „Da findet man Zeit für sich selbst im Vergleich beispielsweise zu einem durch Sightseeing-Aktivitäten großteils vorprogrammierten Urlaub.“ Welche im speziellen psychischen Effekte Thermalwasser auszulösen vermag, darüber gibt es derzeit noch kaum Forschungsergebnisse. Bei einer Untersuchung über die Wirkung verschiedener Kurmittel stellte sich je-

denfalls heraus, dass das Moor – durch die Wärme am ehesten mit Thermalwasser vergleichbar – von den befragten Kurgästen als besonders angenehm und wirksam empfunden wurde. Auch habe in dieser Studie, erzählt Strauss-Blasche, das in der Wanne gelöste CO<sub>2</sub> besser abgeschnitten als die Trockengasbäder: „Warmes Wasser wirkt entspannend. Damit ist klar, dass ein Bad darin der Erholung immer nur zuträglich sein kann.“

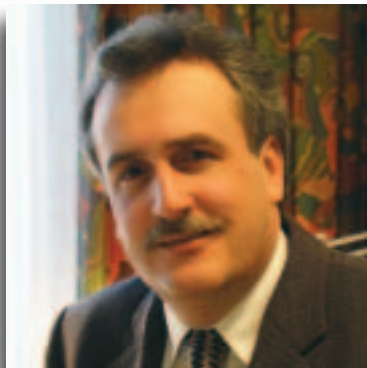


### Forscher Geist

Dr. Gerhard Strauss-Blasche ist unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Wolfgang Markt am Ludwig-Boltzmann-Institut zur Erforschung physiologischer Rhythmen tätig. Die Kurbad Tatzmannsdorf AG unterstützt diese wissenschaftliche Institution seit deren Gründung vor 15 Jahren. Prof. Markt und sein Team widmen sich in ihrer Tätigkeit der Kur- und Erholungsforschung. Ein sehr erfreuliches Resultat aus einer der jüngsten Studien: Selbst ein Jahr nach dem Kuraufenthalt konnte sowohl bei Patienten mit hohem wie mit geringem Schmerzausmaß eine Verbesserung beim Wohlbefinden konstatiert werden.

**Am Rand des  
Bad Tatzmannsdorfer  
Moorfeldes wird  
demnächst nach  
Thermalwasser gebohrt.  
In 1.600 Metern Tiefe hofft  
man fündig zu werden.**

**D**reizehn Jahre ist es her, dass man durch eine Bohrung in der Nähe des Bad Tatzmannsdorfer Golfplatzes in exakt 898 Metern Tiefe auf Thermalwasser gestoßen war. Zu dieser „Thermal 1“ soll sich nun bald eine „Thermal 2“ dazugesellen. Der Mann, dem dieser schwierige Job übertragen wurde, ist Univ.-Prof. Dr. Johann Goldbrunner. Der Steirer schickt sich mit seiner Firma Geoteam an, im Herbst mit einer Bohrung in der Nähe des Moorfeldes eine neue Thermalwasserquelle für den südburgenländischen Kurort zu erschließen: „Wir werden 1.600 Meter tief bohren und erwarten, dass wir dort auf Wasser mit einer Temperatur von 60° C oder mehr stoßen werden.“ Doch bis der warme Quell wirklich sprudelt, ist es ein langer, mit viel Akribie vorzubereitender Weg. Jener beginnt mit der geologischen Auswertung der seismischen Vorerkundungen. Mit Hilfe von Schallsignalen wird dabei die Lage der einzelnen, verschiedenartig beschaffenen Gesteinsschichten ausgelotet. Dr. Goldbrunner: „Je dichter und härter das Gestein ist, desto schneller pflanzt sich der Schall fort.“ Im Kalkstein beispiels-



△  
**Univ.-Prof.  
Dr. Johann Goldbrunner**

weise legt er bis zu 6.000 Meter pro Sekunde zurück, im Sandstein sind es nur zwischen 3.000 und 4.000 Meter pro Sekunde. Und gerade letztgenannter Gesteinstypus ist für den Thermalwasser suchenden Hydrogeologen von besonderem Interesse. Denn Sandstein ist porös. In seinen Hohlräumen, die miteinander in Verbindung stehen, sammeln sich Gas und Wasser. Aus den Schalluntersuchungen wiederum ergeben sich die Reflexionshorizonte (übereinander liegende Gesteinsgrenzen), die für die Bohrung von besonderem Interesse sind. Für die

Erstellung des endgültigen geologischen Modells analysieren die Wissenschaftler zudem regionale Untergrundkarten, Luftbilder sowie Bohrprofile und Gesteinsanalysen von vergangenen Bohrungen. Dr. Johann Goldbrunner: „In Edlitz, Harmisch und Mischendorf wurde zum Beispiel wäh-

rend der russischen Besatzungszeit nach Erdöl gebohrt.“ Aus dem geologischen Profil resultiert letztlich die Definition der Bohrziele und die technische Planung, die die Grundlage für die wasserrechtliche Bewilligung bildet. Es folgt die Ausschreibung der Bohrung, die im Fall der „Thermal 2“ rund 15 Mio. Schilling kosten und von der Montanbehörde in Wien im bergrechtlichen Verfahren begutachtet wird. Gibt es wasser- und bergrechtliche Genehmigung, kann der Bohrplatz samt Zufahrten errichtet werden.

Univ.-Prof. Goldbrunner: „Das Bohrgelände wird in diesem Fall etwa 3.000 Quadratmeter groß sein. Weil das Ganze sich in der Nähe des Moorfeldes befindet, haben wir



# Ein

**Jedes Wasser, das eine Gesamtmineralisation von mindestens 1.000 mg/l aufweist, wird als Mineralwasser bezeichnet. Jedes Wasser, das an der Austrittsstelle an der Erdoberfläche eine Temperatur von mindestens 20°C aufweist, ist definitionsgemäß ein Thermalwasser. Da in der Analyse des Bad Tatzmannsdorfer Thermalwassers beide Werte weit überschritten werden, handelt es sich hierbei um ein Mineral-Thermalwasser. Nicht zu verwechseln mit dem kohlendioxidhaltigen Wasser Bad Tatzmannsdorfs.**

# e heiße Sache



auch ein bodenmechanisches Gutachten erstellen lassen, damit wir die Anlage bestmöglich absichern.“ Die Bohrung bis in die angepeilte Tiefe von 1.600 Metern dauert sechs Wochen. Ob sie von Erfolg gekrönt sein wird, bringen dann Pumpversuche zutage. Bei Misserfolg liquidiert man die Bohrung. Zementbrücken werden eingesetzt, um ei-

nen Zustand wie vor der Bohrung herbeizuführen. Dr. Goldbrunner: „Gott sei Dank haben wir mit Liquidationen bislang praktisch keine Erfahrungen machen müssen.“ Sprudelt hingegen das gewünschte warme Nass wie vorgesehen und erhofft aus dem Erdreich, wird der Bohrabschluss gesetzt, eine Tiefpumpe installiert und an der Erdoberfläche

eine Speicherstation gebaut. Von dort aus kann das Thermalwasser – bei Vorliegen der wasserrechtlichen Nutzungsbewilligung – durch Druckpumpeneinsatz und via Leitung in die diversen Bäder Bad Tatzmannsdorfs verfrachtet werden und als natürliches Heilmittel seine wohltuende, entspannende Wirkung verbreiten.

*Die Natrium-Hydrogen-  
carbonat-Chlorid-Mineral-  
Thermalquelle von  
Bad Tatzmannsdorf*

#### Hauptinhaltsstoffe

#### Massenkonzentration in mg/l

Natrium	629,0
Chlorid	285,5
Hydrogenkarbonat	1.068,0

Summe der gelösten Stoffe in mg/l	2.308,8
Quelltemperatur	34°C

## Wofür Thermalwasser eingesetzt werden kann

#### Heilanzeigen

Abhärtung

Hypotonie

Funktionelle Kreislaufstörungen

Unterwasser-Gymnastik

Rheumatische Erkrankungen

#### Temperatur (°C)

16 – 18

18 – 20

20 – 22

27 – 29

30 – 36



Bei Bewegung im Wasser sind Wirbelsäule und Gelenke entlastet, ebenso ist die Muskulatur gelockert.

Belüftet sich die Wassertemperatur jenseits der 30° Celsius-Marke sollte man allerdings den Aktivitätspegel zurückschrauben.

Auf die sanfte Tour – so könnte man den Bewegungsablauf im Wasser betiteln. Grund dafür ist der hydrostatische Auftrieb, der unser Gewicht scheinbar vermindert. Denn wem das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals reicht, kann zumindest auf dem angenehmen Effekt aufbauen, dass sich sein Körpergewicht um 90 Prozent reduziert. Eine recht stattliche Landratte wird auf diese Art und Weise zum Wasserfloh. Die im Wasser erzielte Entlastung von Gelenken und Wirbelsäule ermöglicht deshalb Personen, die an Übergewicht oder eben an Kreuz- und Gelenkschmerzen leiden, ein Organtraining im angenehmen nassen Umfeld.

*Bewegung im Wasser führt auch zu einer lockernden Wirkung bei lymphatischen Stauungen.*

## Das gibt Auftrieb

### Trainingshilfe: der Widerstand des Wassers

Der zweite wichtige Bonus, der bei Bewegung im Wasser zum Tragen kommt: Der Widerstand des Wassers steigt mit Größe der Angriffsfläche und mit der Bewegungsgeschwindigkeit. Dr. Erwin Gollner, Sportwissenschaftler der Kurbad Tatzmannsdorf AG, kennt jedoch noch weitere positive Effekte, die mit dem Aquatraining in Zusammenhang gebracht werden müssen: „Bewegung im Wasser führt auch zu einer lockernden Wirkung bei lymphatischen Stauungen. Außerdem wird der Venenrückfluss erleichtert, die

Atemhilfsmuskulatur und die Muskulatur an sich werden dabei äußerst sanft trainiert.“ Bei der Intensität der den Bewegungsapparat schonenden Aquagymnastik ist unbedingt auf die jeweilige Wassertemperatur zu achten.

Dr. Gollner: „Ein Training im Thermalwasser von über 30° Celsius ist äußerst reduziert anzugehen. Grundsätzlich ist es besser,

dafür nicht das Warmwasserbecken, sondern ein kühleres Sportbecken mit einer Temperatur von 27 bis 30° C zu benutzen, um die Gefahr einer Überhitzung des Körpers bestmöglich auszuschalten.“

## Soft & Easy

### 6 Tipps für richtiges Aquatraining

- Je ungeübter Sie sind, desto geringer sollte die Wassertiefe (1,2 bis 1,5 Meter) sein. Nur Wasserprofis sollten ihre Übungen im tiefen Wasser ohne Bodenkontakt durchführen.
- Beginnen Sie mit langsamen Bewegungen und steigern Sie erst danach ihre Aktivität sukzessive.
- Bei höherem Fitnesslevel können Sie auch Widerstandshilfen wie Schwimmbretter oder Trainingswesten verwenden.
- Betreiben Sie Aquajogging mit Wetsuits im tiefen Wasser nur bei guter konditioneller Verfassung.
- Beginnen Sie mit einer Trainingsdauer von maximal 30 Minuten.
- Schwimmen Sie zur Erholung nach jeder Aquagymnastik gemütlich eine Viertelstunde aus.

## Mag. Dr. Erwin Gollner



### Geboren

21.04.1963

### Familie

Verheiratet mit Maria, Sohn Johannes (9)

### Wohnort

Bad Tatzmannsdorf

### Hobbies

Ich bin viel in der Natur unterwegs. Derzeit trainiere ich häufig mit meiner Frau Nordic Walking, Johannes begleitet uns dabei mit seinem Scooter.

### Traum

Nicht vom Leben zu träumen, sondern meine Träume zu leben.

△  
Dr. Erwin Gollner:

„Die direkte  
Ansprache des Gastes  
bleibt auch im  
E-Mail-Zeitalter  
immens wichtig.“

## Am Puls der Zeit

**Dr. Erwin Gollner kümmert sich in der Kurbad  
Tatzmannsdorf AG ums Marketing sowie um die Entwicklung  
von Gesundheitsvorsorge- und Sportprogrammen.**

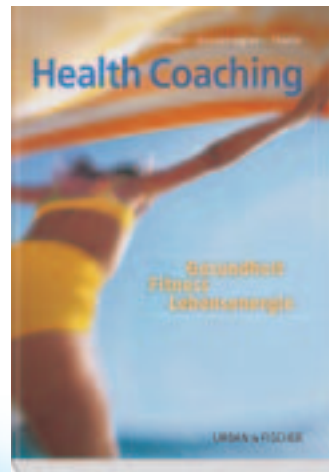
Geht man nach dem von einem ehemaligen Bundeskanzler kolportierten Ausspruch „Wer Visionen hat, braucht einen Arzt“, dann müsste Dr. Erwin Gollner in medizinischer Dauerbehandlung sein. Doch der gebürtige Oberwarther erfreut sich bester Gesundheit. Die Gesundheit und die Wege dorthin sind es auch, die Dr. Erwin Gollner von Berufs wegen beschäftigen. Und der 38-jährige Marathonläufer ist zudem immer am Tüfteln, wie die Produkte der Kurbad Tatzmannsdorf AG am besten an die Frau bzw. an den Mann gebracht werden können. Kreativität und so manch visionäre Kraft sind hier ebenso gefragt wie ein gewisses Verkaufstalent. Das Aufgaben-Portfolio des studierten Sportwissenschaftlers, diplomierten Betriebswirtes und Gesundheitspsychologen ist klar definiert. Einerseits muss den Gästen das Angebot der einzelnen Betriebe des Unternehmens schmackhaft kundgetan werden. Das passiert über die klassische Werbung etwa mittels TV-Auftritte oder via Öffentlichkeitsarbeit und natür-

lich durch die Präsenz auf wichtigen Tourismussmessen. Andererseits ist Erwin Gollner auch derjenige, der neue, zeitadäquate Angebote – ob im Gesundheitsvorsorge- oder im Sportbereich – entwickelt und den Gästen bekannt macht.

### Vielfach prämierter Internet-Auftritt

Ein sehr flexibel handbares Medium dafür ist das Internet. Mit dem Homepage-Auftritt [www.kuren.at](http://www.kuren.at) ist die Kurbad Tatzmannsdorf AG vielen Mitbewerbern ein Stück voraus gewesen. Dr. Gollner: „Die direkte Ansprache des Gastes bleibt aber auch im E-Mail-Zeitalter immens wichtig, weshalb wir ja auch im Vorjahr unser Kundenmagazin „kuren.at“ ins Leben gerufen haben. Wichtig ist jedenfalls, dass die Information stetig fließt und dass vor allem unsere vielen, treuen

Stammgäste über Neuigkeiten bei uns am Laufenden gehalten werden.“ Die nächsten Aktivitäten des viel beschäftigten Managers: die Koordination des geplanten EU-Kompetenzknotens für Gesundheit in Bad Tatzmannsdorf und die Organisation des Aufbaus einer Lauf- und Walking-Arena rund um den südburgenländischen Kurort. Dazu ist Dr. Erwin Gollner,



der sich mit seiner Frau Maria und seinem Sohn Johannes in Bad Tatzmannsdorf angesiedelt hat, wieder einmal unter die Buchautoren gegangen.

Im September erscheint sein neuestes Buch „Health Coaching“. „Ziel ist es, den Leser bei der Entwicklung seiner eigenen Gesundheitskompetenz zu unterstützen“, erzählt der Wahl-Tatzmannsdorfer.

„Health Coaching“ ist erhältlich im Buchhandel, ISBN 3-437-47310-7.

## Gemüse

### Frischer geht's nicht



„In der Früh sind sie noch am Strauch, mittags werden sie schon im Topf gekocht.“

**W**illibald Ostermann, Landwirt im südburgenländischen Oberdorf, beschreibt seine eigene Frische-Garantie. Gerade eben hat er Fisolen

an die Kurbad Tatzmannsdorf AG geliefert. Seit rund 20 Jahren ist der engagierte Bauer Partner des Unternehmens. Über ein Dutzend verschiedene Gemüsearten hat er im Sortiment, von diversen Küchenkräutern angefangen über rote Rüben bis hin zu Karotten, Zucchini oder Tomaten reicht sein Produkt-Portfolio. Inklusiv Erdäpfel sind es an die 50 Tonnen Gemüse, die Wilibald Ostermann an die Kurbad Tatzmannsdorf AG liefert. Zwei Hektar Ackerland hat er dafür reserviert. Geerntet wird bedarfsgerecht, wie es so schön heißt. Das bedeutet, dass die diversen Vitaminbomben exakt dann von Ostermann

nach Bad Tatzmannsdorf verfrachtet werden, wenn sie auch wirklich reif sind. Josef Sagmeister, Gastronomie-Chef bei der Kurbad Tatzmannsdorf AG: „Wir bevorzugen Lieferanten aus der Region, damit der Transportweg vom Produzenten zum Genießer möglichst kurz ist.“ Landwirt Ostermann wiederum passt sich an die Kundenwünsche an. So hat er seit heuer zusätzlich einen Folientunnel für Frühgemüse in Betrieb genommen. Zudem stimmt der Südburgenländer den Sortenanbau auf die Anforderungen der Küchenchefs ab, denn: „Sowohl Optik als auch Geschmack müssen stimmen.“

## Gastro-Rallye

### Die 2. Halbzeit läuft

**R**und 160 Gäste beteiligten sich bislang an der für das heurige Jahr initiierten Gastro-Rallye, die in den verschiedenen Gastronomiebetrieben der Kurbad Tatzmannsdorf AG abläuft. Als Hauptpreisträger der ersten beiden Events gingen Familie Hanzl aus St. Michael sowie Familie Simon aus Bad Tatzmannsdorf hervor. Die beiden noch ausstehenden Termine der Gastro-Rallye für Sie zum Vormerken: 22. September: Wein-Degustationsmenü im Restaurant Wintergarten um 20 Uhr und 15. Dezember: Adventzauber im Restaurant Hermes ebenfalls um 20 Uhr.



## Mitarbeiter

### Tolle Lehrlinge

**M**arina Taschner und Doris Weiner aus dem Parkhotel sowie Ursula Zingl aus dem Kur- & Thermenhotel erreichten beim 37. Bundeslehrlingswettbewerb in der Kategorie für Restaurantfachkräfte einmal Gold und zweimal Silber. Die Veranstaltung, bei der jedes Bundesland mit drei Teams zu je fünf Teilnehmern am Start ist, ging dieses Jahr Ende April in Bad Gleichenberg über die Bühne. Auch auf Initiative von Kurbad AG Prok. Josef Sagmeister wird der Bundeslehrlingswettbewerb 2002 erstmals im Burgenland und zwar in Eisenstadt stattfinden.



## Martinifest

### Ganslessen mit Tradition

„Feines vom Gansl“ wird im Restaurant Wintergarten zwischen dem 1. und 11. November serviert.

**D**as große Martinifest, das von den „Passailern“ musikalisch begleitet wird, wurde traditionsgemäß für den Samstag um Martini – das ist heuer der 10. November – terminisiert. Die Weinsegnung des neuen Jahrganges wird von der Volkstanzgruppe Bad Tatzmannsdorf umrahmt, 365 Flaschen erlesenen Weins aus der Weinidylle Südburgenland gelangen zur Verlosung. Tischreservierungen werden telefonisch unter 03353/8581-7092 gerne entgegen genommen.



# Stimmungsvoller Jahresausklang

„Adventzauber“ und „Silvestergala“ –  
Hoteldirektor Mag. Günther Ippisch  
beschreibt die diesjährigen Packages  
rund um den Jahreswechsel.



*Herr Direktor Ippisch, ist die so genannte stillste Zeit im Jahr nicht für Sie jedes Jahr mit viel Stress verbunden?*

**Ippisch:** Nein, denn die Hauptarbeit, nämlich ein interessantes Programm für unsere Gäste auf die Beine zu stellen, passiert ja bereits viel früher. Die Recherche dafür ist sehr intensiv und nicht immer ganz einfach. Wir wollen ja stets eine Balance zwischen traditionellen und neuen, neugierig machenden Programmpunkten finden. Zur Adventzeit und zum Jahreswechsel überwiegt dann die Freude, sehr viele nette Stammgäste wieder treffen zu dürfen.

*Hat sich am Programmablauf der Packages gegenüber den Vorjahren etwas verändert?*

**Ippisch:** Nein und da möchte ich ein „zum Glück“ hinzufügen. Die Betreuung unserer Gäste bei den jeweiligen Programmpunkten fällt weiterhin größtenteils unter die bewährte Ägide von Herrn Direktor Sillner. Dafür bin ich ihm sehr dankbar und das Ganze ist für mich gleichzeitig auch sehr beruhigend. Denn eine optimale Betreuung der Gäste ist die gute Grundlage für eine gelungene Urlaubswoche.

*Was sind denn so die Highlights des „Adventzauber“?*

**Ippisch:** Da möchte ich zunächst den Besuch der letzten Stoff-Blaudruckerei Europas in Steinberg-

Dörfel hervorheben. Blaudruck ist eine aus dem Orient stammende Musterungstechnik, die man bei uns seit rund drei Jahrhunderten kennt. Der Name ist ein wenig irreführend, da nicht blau, sondern mit Hilfe von Holzmodellen oder Walzen verschiedene Muster gedruckt werden. Über Details können und werden wir uns dann vor Ort informieren. Ferner gibt es im Programm beispielsweise noch eine Führung durch die „Prof. Anton Lehmden-Kirche“ in Deutschkreutz. Dieser Maler ist einer der bekanntesten Vertreter der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“. Auch unternehmen wir einen Rundgang durch die MILAK in Wiener Neustadt.

*Gibt es daneben sozusagen auch hörbaren Kunst- und Kulturgenuß?*

**Ippisch:** Selbstverständlich. Zwei Lesungen sind geplant. Dazu werden unsere Gäste ein Weihnachtskonzert mit dem Swietly-Klavier-Trio und die „Russische Weihnacht“ mit den Original Bolschoi-Don-Kosaken erleben.

*Und wie gestaltet sich die „Silvestergala“-Woche?*

**Ippisch:** Höhepunkt ist sicherlich wieder traditionsgemäß unser festliches Gala-Diner zu Silvester mit dem Silvesterball und dem Feuerwerk

zum Jahreswechsel. Schon fast zur Institution geworden ist in diesem Zusammenhang mittlerweile unser großes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen, eine stete Herausforderung, auf die sich sehr viele Gäste freuen. Und ich garantiere auch für heuer: Das Geheimnis, bei dem es im Gewinnspiel geht, wird erst zur Preisverleihung am Silvesterabend bekannt gegeben. Meine Mitarbeiter und ich werden wie immer schweigen wie ein Grab.

*Gibt es die Neujahrs-Soirée auf Schloss Stubenberg wieder?*

**Ippisch:** Ja, nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr ist die Soirée natürlich wieder fixer Bestandteil des Silvester-Packages. Außerdem machen wir eine Stadtführung durch Weiz, die wir dann musikalisch ausklingen lassen werden. Am Programm steht zudem ein Besuch der Tempelritterburg Lockenhaus. Dieses imposante Bauwerk stammt aus dem 13. Jahrhundert, gilt als letzte echte Ritterburg Österreichs und wurde liebevoll restauriert. Ich bin überzeugt: Unsere Packages „Adventzauber“ und „Silvestergala“ haben auch heuer wieder für jeden Geschmack einiges zu bieten.

Das exakte Programm, die genauen Termine, die Preise und die Kontaktstellen für Buchungen entnehmen Sie, werte Gäste, bitte dem umseitigen Inserat! Dankeschön!